

Chinese Studies MA120

| Qualifikationsziel | Umsetzung | Zielerreichung |
|---|--|--|
| Wissenschaftliche Befähigung | | |
| Erweiterung und Vertiefung der Sprachkompetenzen in der modernen chinesischen Hochsprache in Wort und Schrift auf dem Niveau der Oberstufe: Verstehen komplexer wissenschaftlicher Texte; Verstehen und Führen von Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet. Erwerb von Lesekenntnissen des Japanischen und/oder des Klassischen Chinesisch. | Fachspezifisch erweiterte intensive Sprachausbildung über 3 Fachsemester (Modernes Chinesisch SWS 13, ca. 200 Stunden; Japanisch für Sinologen SWS 15, ca. 225 Stunden oder Klassisches Chinesisch SWS 15, ca. 225 Stunden). | Kompetenzorientierte Prüfungen (schriftlich, mündlich, anwendungsorientiert, fachsprachlich). |
| Vertiefte Kenntnis und Befähigung zur Anwendung der Methoden und Instrumente sozialwissenschaftlichen bzw. kulturgeschichtlichen Arbeitens und Forschens. | Vertiefte, forschungsorientierte Ausbildung zur China-Forschung sozialwissenschaftlicher bzw. kulturgeschichtlicher Ausrichtung; Module zu fachlichen Vertiefungsbereichen. | Prüfungen zur systematischen fachlichen Ausbildung unter Berücksichtigung der Forschungsinteressen. |
| Fähigkeit zur Erarbeitung des Forschungsstandes zu einem Thema und zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen. Vertieftes kontextuelles Wissen zu ausgewählten Fachbereichen. | Gestuftes und an Forschungsinteressen orientiertes methodisches Training. | Kompetenzorientierte Prüfungen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens. |
| Befähigung zur geeigneten mündlichen Präsentation von Problemstellungen und Forschungsergebnissen. Befähigung zur fachgerechten Erstellung schriftlicher Arbeiten in englischer Sprache. | Erstellung von Seminararbeiten und der Master-Thesis. Übungen zum Academic Writing. Konsequentes Feedback zu Präsentationen und schriftlichen Arbeiten. | Fachgerechte schriftliche Arbeiten und mündliche Präsentationen. |
| Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit | | |
| Befähigung zur eigenständigen Forschung. Definition, Reflexion und Bewertung von Zielen für Lern- und Arbeitsprozesse; eigenständige und nachhaltige Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen; Absolventen/innen können mit wissenschaftlichen Methoden auch neue Themen und Probleme bearbeiten. Vertiefte Sprach- und Landeskenntnisse des Ziellandes; Absolventen/innen sind in der Lage, Probleme und deren Lösungen zielgruppengerecht und auch in den eingeübten Fremdsprachen aufzubereiten und darzustellen. | Intensive fachliche und methodische Ausbildung. Erstellung von Seminararbeiten, Master-Thesis; Gruppenarbeit, Projektarbeit; methodisch fächerübergreifende Modul Inhalte. | Kritikfähigkeit im Forschungsdiskurs. Fristgerechtes Erstellen von schriftlichen Arbeiten; unter Beweis gestellte methodische Kompetenzen. |
| Absolventen/innen sind in der Lage, konstruktiv und zielorientiert in einem heterogenen, internationalen Team zusammenzuarbeiten, unterschiedliche Ansichten produktiv zur Zielerreichung zu nutzen und mögliche Konflikte zu bearbeiten. | Fachspezifisch erweiterte Sprachausbildung; obligatorischer integrierter Auslandsaufenthalt; internationale Kohorten von Studierenden; erweiterte interkulturelle und digitale Kompetenzen. Gruppenarbeit auch im Ausland mit chinesischen und internationalen Studierenden. | Sprachprüfungen; integrierter Auslandsaufenthalt. Sozialkompetenz in interkulturellen Kontexten. |
| Persönlichkeitsentwicklung | | |
| Die Absolventen/innen können ihre erworbenen Kompetenzen in unterschiedlichen interkulturellen Kontexten, insbesondere im chinesischen Kulturkreis anwenden. | Integrierter Auslandsaufenthalt; internationale Zusammensetzung der Studierenden-Kohorte. | Integrierter Auslandsaufenthalt. |
| Die Absolventen/innen können sich sicher in einem heterogenen Umfeld bewegen und andere Meinungen konstruktiv auf ein gemeinsames Ziel einbinden. Sie sind kritikfähig. | Intensive Beschäftigung mit einer fremden Gesellschaft und Kultur; Diskussionskultur in Seminaren; Projektorientiertheit. | Vertiefung der interkulturellen Kompetenzen. |
| Die Absolventen/innen sind befähigt, Aufgaben zu gestellten Themen methodisch und fristgerecht zu bearbeiten und sich in neue Arbeitsgebiete selbstständig und kritisch einzuarbeiten, was das lebenslange Lernen fördert. | Förderung der selbstständigen Planung und fristgerechten Umsetzung und Durchführung von Projekten. | Erfolgreiche Durchführung von Forschungsarbeit. |
| Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement | | |
| Die Absolventen/innen können kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen vergleichen, kritisch reflektieren und begründet eigene Positionen beziehen. Sie entwickeln die Fähigkeit, ihre Kompetenzen in partizipativen Prozessen einzubringen. | Beteiligung an der Weiterentwicklung des Studienprogramms. Auseinandersetzung mit dem chinesischen Umfeld während des integrierten Auslandsaufenthalts. | Partizipative Prozesse. |